

„In mir die Lilie, die nicht gegossen werden kann“

José F. A. Oliver

liest Texte, die sich anderen Dichter*innen stellen.

Schreiben bedeutet immer, im Dialog zu stehen. Mit sich selbst und der Welt.



In mir die Lilie, die nicht gegossen werden kann

Forum Lehrerbildung

José F. A. Oliver

Lesung und Gespräch

23.06.2022, 19:00 Uhr

Seminar Heilbronn (Aula)

Hölderlin, Lorca, Celan, Mayröcker – um nur ein paar der Dichter zu nennen, die ihm wichtig sind. José Oliver weiß um die plötzliche Unwägbarkeit der „W:orte“ und kennt einige Dichter*innenpfade. Nicht nur durch deren Lektüre. Er ist ein Wortstattschreiber von Gedichten, vermisst die Zeit als Raumkonstante und Ortsvari:able to do something. Ein Sprach- und „Sprechw:anderer“.

Geboren 1961 in Hausach im Schwarzwald und andalusischer Herkunft wurde er u.a. mit dem Basler Lyrikpreis (2015) und dem Heinrich-Böll-Preis 2021 ausgezeichnet. Oliver ist Kurator des von ihm initiierten Literaturfestivals Hausacher LeseLenz (www.leselenz.eu) und hat das Literaturpädagogische Zentrum (LpZ) am Literaturhaus Stuttgart mitentwickelt sowie das Konzept des 2021 angelaufenen Projekts „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ maßgeblich mitgestaltet.

Jüngste Gedicht-Publikationen: *21 Gedichte aus Istanbul, 4 Briefe und 10 Fotow:orte*. Matthes & Seitz, Berlin 2016 und *wundgewähr*. Gedichte. ebda. 2018. Im Corona-Jahr 2020 erschien der Band *Zum Bleiben wie zum Wandern – Hölderlin, theurer Freund* (Schiler&Mücke, Tübingen/Berlin), den er gemeinsam mit dem Lyriker Mikael Vogel geschrieben hat.

Näheres unter: www.oliverjose.com